Handlungsorientierte Ausbildungsaufgaben

Durchführung als eigenständige Situationsaufgabe im Rahmen der betrieblichen Unterweisung, aufbauend auf schulisch vermittelten Lerninhalten und betrieblich gewonnener Praxiserfahrung

Bezug: AUSBILDUNGSRAHMENPLAN für die Berufsausbildung zum Tischler / zur Tischlerin und RAHMENLEHRPLAN Tischler / Tischlerin

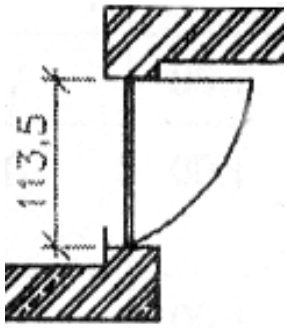
3. Ausbildungsjahr Tischler / Tischlerin LF 10: Baukörper abschließende Bauelemente herstellen und montieren LS 10.2: Wohnungseingangstür planen, herstellen und montieren	Richtzeit:
AUTOR: Gert Horn	
AUFTRAG / IDEE	

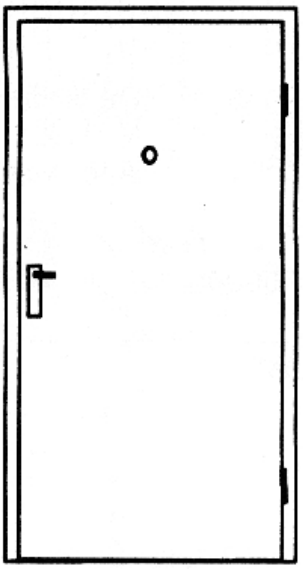
Wohnungseingangstür nach vorgegebenem Kundenauftrag und Leistungsverzeichnis
- planen
- fertigen
- einbauen

Wohnungseingangstür:

- Außen/Treppenhaustür mit Blendrahmen, lichte Rohbaubreite 1135 mm, lichte Rohbauhöhe 2135 mm, einflügelig, Blattkonstruktion aus Holzwerkstoffen und Vollholzprofilen, Oberfläche glatt, deckend nach RAL Ton lackiert.
- Stückzahl 1, Abmessungen: 1135/2135,
- als Rauchschutztür nach DIN 18095 RS1,
- Schallschutzklasse 3, RW_P 42 dB, Rw 37 dB
- U-Wert Türblatt min. 2,9 W/m²xK gemäß EnEV;
- Verleimung D4 nach EN 204;
- 3 Bänder – dreiteilige Ausführung,
- Oben-Türschließer,
- Einsteckschloss PZ vorgerüstet, Dornmaß 65,
- Drückergarnitur.
- Spion, Einbauhöhe 1550 von Türunterkante;
- Kettenverriegelung, Anbauhöhe 1500 von Türunterkante
- Automatische Bodensenkdichtung, dreiseitig umlaufende Dichtung,
- Ausführung gemäß Zeichnung,
- Montage nach Stand der Technik und Montageanleitung.

(Absprache vor Ort mit den einzelnen Gewerken!)





ZIELBESCHREIBUNG

Nach gegebener Einbausituation auf der Baustelle und den im Leistungsverzeichnis präzisierten Kundenforderungen sollen die Auszubildenden die Fertigung und den Einbau einschließlich des erforderlichen Anschlusses an den Baukörper planen sowie die Herstellung und der Einbau beim Kunden durchführen.

DIDAKTISCH-METHODISCHE BEMERKUNGEN
Die Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr stehen kurz vor dem Abschluss ihrer Lehre, so dass der Anteil der Tätigkeiten, die sie selbst organisieren und selbständig durchführen müssen, dem eines Gesellen schon recht nahe kommt. Deshalb soll sich diese Lernsituation auf einen realen Ausschreibungstext beziehen. Die Auszubildenden erfassen nach Ausschreibungstext einen Kundenauftrag. Anhand der Aufmassskizze werden die genauen Abmessungen festgelegt. Sie entwickeln entsprechend dem Leistungsverzeichnis und den Bedingungen auf der Baustelle das Anforderungsprofil der Wohnungseingangstür und bestimmen auf dieser Grundlage die Konstruktion, Formgebung, Materialien und Oberflächenqualität. Hierbei nutzen sie auftragsbezogene technische Informationsquellen, auch branchenspezifische fremdsprachliche Texte. Dabei erfolgt die sachgerechte Auswahl der Materialien und der technischen Ausrüstung in Absprache mit dem Kunden. Sie erstellen Unterlagen für die betriebliche Fertigung sowie den Einbau auf der Baustelle und für einen Kostenvoranschlag. Zeichnungen sowie sonstige Fertigungs- und Montageunterlagen einschließlich der Ablaufpläne werden mit CAD-Software bzw. Planungs-Software erstellt. Die Auszubildenden fertigen die Wohnungseingangstür mit speziellen Maschinen und Werkzeugen. Bei der Arbeit, insbesondere auf der Baustelle, beachten sie die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Umweltschutz. Sie führen die Bau-Montage nach Stand der Technik durch und stellen insbesondere die Bauanschlüsse nach den bauphysikalischen Erfordernissen her. Anfallende Reststoffe werden dem Werkstoffkreislauf zugeführt. Die Auszubildenden beraten den Kunden über Bedienungs-, Wartungs- sowie Pflegemaßnahmen und nehmen mögliche Reklamationen entgegen. Zur Bewertung der Zielerreichung hinsichtlich der geplanten Prozess- und Produktqualität sowie des Lerneffektes der Lernsituation werden in der Planungsphase Qualitätsindikatoren bestimmt. Mit Abschluss der Lernsituation erfolgt die Bewertung durch den Ausbilder.